

# Kuppeln und Bogendächer aus Holz

Von Arabischen Kuppeln bis zum Zollinger-Dach

Klaus Erler

358 S., zahlr. Abb. u. Tab., Gebunden

Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag 2013

ISBN 978-3-8167-8833-1

### Ein weit gespannter Bogen

Das neue, beim IRB-Verlag erschienene Buch von Dr. Klaus Erler »Kuppeln und Bogendächer aus Holz« ist die konsequente Fortsetzung seines 2008 erschienenen Buches »Bogenbohlendächer«. In seinem neuen, den bogenförmigen Dachkonstruktionen aus Holz gewidmeten Buch, geht er auf andere gewölbte Dachkonstruktionen aus Holz ein.

Der Autor spannt einen an Detailinformationen reichen Bogen von den frühgeschichtlichen Konstruktionen der Cruckhäuser, über die gotischen Innengewölbe, die Kuppelbauweisen des Barock und der klassizistischen Bogenbohlenbauweise, bis hin zu den neuzeitlichen gebogenen Konstruktionen in Fachwerk-, Lamellen- und Brettschichtholzbauweise.

Das Buch zeigt in sehr angenehm lesbarer Form die Vielfalt und das Spektrum bogenförmiger Holzbauweisen. Die zahlreichen Fotografien und Konstruktionsskizzen verdeutlichen die großen konstruktiven Fertigkeiten und die Findigkeit, mit der sich die bauzeitlichen Zimmerleute der Herausforderung Bogen bzw. Gewölbe auseinandersetzen. Beginnend mit der Ausnutzung natürlich gewachsener Krümmlinge bei der Cruckbauweise, über die von Hänge-/Spriegelwerken getragenen segmentierten Bögen und Wölbungen barocker Kuppel- und Gewölbekonstruktionen, bis hin zu ingenieurmäßigen Holzbauverbindungen der neuzeitlichen Bauweisen – der vorliegende Band zeigt eine Vielzahl ungewöhnlicher Holzbaudetails. Die konstruktiven Darstellungen ergänzenden Beschreibungen sind geprägt von der hervorragenden Fachkenntnis des Autors.

Für Planer und Holzbaufachleute, die in Denkmalpflege und Bauwerkserhaltung tätig sind, ist dieses neue Werk von Dr. Erler ein »must have« und ein wichtiger Bestandteil der eigenen Fachbibliothek. Gleichzeitig ist es eine Hommage an die glücklicherweise noch immer erhaltenen historischen Holzkonstruktionen und ihre bau- und kulturgeschichtliche Bedeutung sowie ein Appell an uns Neuzeitliche diese zu erhalten. Das eine Anliegen des Buches, »*gelungene (Bau)-Leistungen der Menschen vergangener Zeiten zu achten, davon zu lernen und sich daran zu erfreuen*«, ist aus meiner Sicht als Leser vollumfänglich erfüllt.

Der von Dr. Erler gespannte Bogen führt gerade für den Baustoff Holz in eine spannende konstruktive Zukunft und für einige der dargestellten Konstruktionsprinzipien zu einer hoffentlich ähnlichen bautechnischen Renaissance, wie sie die Lamellenbauweise nach Zollinger derzeit erlebt.

Dipl.-Ing. Marc Ellinger, Bernau

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 5/2013

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [Bogendächer](#)